**Helmut Eisel**

**Naftule und die Kinder**

**Organisation und Anforderungen für Organisatoren, Orchester, Schule**

**Im Vorfeld zu klären:**

**… mit der Schule**

- Zahl der Kinder

- Alter der Kinder

- Wie werden die Kinder für das Projekt ausgewählt?

- Instrumentenbesetzung (Bereitstellung entsprechender Noten durch Helmut Eisel)

- Zahl, Dauer und Gestaltung der Workshops 🡪 Termine

**… mit dem Orchester**

- Dirigent

- Sprecher

- Tuba-Solo

Hier stehen die **Noten für die Kinder** (Erarbeitung im Unterricht / AG in der Schule):

[www.helmut-eisel.de](http://www.helmut-eisel.de) 🡪 Workshops 🡪 Naftule und die Kinder

Direktlink: <http://www.helmut-eisel.de/index.php?p=workshops&sel=75>

**Was sind die Aufgaben der Schule?**

Regelmäßige Probenarbeit im Ensemble

- Einstudieren der beiden Kinderstücke, so dass sie auswendig gespielt werden können

- Aufbau und Einstudierung der Trommelgruppe (Bereitstellung der Trommeln?)

- Vertiefung des Stückablaufs und der Geschichte (u.a. anhand von Playbacks, die das Orchester simulieren)

- Simulation des Gesamtablaufs anhand von Playbacks (gute Abspielanlage ist wichtig)

- szenische Arbeit / Arbeit an Bühnenpräsenz und Rollenverständnis (Theaterlehrer der Schule einbinden?)

- Sammeln kreativer Ideen der Kinder, die evtl. in die Workshops und ins Stück einfließen können

- Einbindung der Eltern (als praktische Hilfe, Testpublikum, Ansprechpartner für die Kinder)

**Was passiert darüber hinaus in den Workshops mit Helmut Eisel?**

- Vorstellen der Geschichte / Rollenverteilung Kinder, Erwachsene, Naftule

- Idee der Kommunikation mit Musik

- Vorstellen der Kinderstücke

- viel Improvisation (Gruppen und einzeln, frei und stückbezogen, Harmoniebegleitung durch Lehrer oder Playback)

- Auswahl der Kinder-Solisten im Stück in Absprache zwischen Lehrer und Helmut Eisel

**Was sind die Aufgaben des Orchesters / der Konzertpädagogin?**

- Ansprechpartner und Koordinator für Schule und Helmut Eisel

- Anwesenheit, evtl. Assistenz bei den Workshops

- frühzeitiger Aufbau eines Kontakts zwischen Kindern und Orchester (Besuch der Kinder in einer Probe, Besuch einiger Musiker bei einem „Vorkonzert“ am Ende eines Workshops o.ä.)

- Einführung in die Stückthematik für das Orchester zu Beginn der Orchesterproben

- Werbung / Pressearbeit

**Darüber hinaus gemeinsam / in Aufgabenteilung zu erledigen:**

- Gestaltung von Licht / Zauberkugel?

- Kleidung der Kinder

--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Workshopabläufe** (exemplarisch)

**Workshop 2.10.09, Jenaplanschule**

1. Instrumental-Impro Dialog: lange Töne – Streit - Kindernigun
2. Kindernigun vorspielen lassen
3. Wie improvisiert man? Was ich im Kopf höre, spiele ich.
4. F/A mit Trommelrhythmen 1: Helmut spielt vor, alle spielen dasselbe nach 🡪 ein Kind denkt sich einen Rhythmus aus, spielt vor, andere spielen nach
5. Kindernigun als F/A (je 4T) spielen
6. F/A mit Rhythmen 2: Helmut spielt vor, ein Kind antwortet frei   
   (falls es gut klappt: F/V/A) Helmut/Gruppe (nachspielen)/ 1 Kind antwortet improvisatorisch)

Pause

1. Sinfonisches „Ja“ einüben (es geht auf jedem Ton, aber wir nehmen ein D) – Beispiele: Isst du gerne Spinat? Wollt ihr den ganzen Tag Schule haben?

🡪 Wer hat Ideen für ein sinfonisches Nein?

1. Tanz
2. F/A Melodien: frei – mit Metrum – mit Basiston – Akkordbasis von Kindernigun
3. Tonleiter durch Impro von Helmut einführen
4. Komplette Version Kindernigun mit Melodie und Impros (alle)

**Arbeitsphase „Naftule und die Kinder“, Weimar, 8. und 9.1.2010**

1. Drumschool üben, Fragen und Antworten auf Trommeln, eine und zwei Gruppen, live und auf Playback (Noten und Playback Nr. 1)
2. Schlussrhythmus aus (1) auf Sinfonisierungs-Tutti mitspielen (Partiturauszug und Playback)
3. Impro-Performance 1: Naftule spielt die Kinder an – keine Reaktion. Dann beginnen die Kinder zu spielen, zaghaft, planlos. Schließlich versickern sie, eine/r bleibt mit langem Ton übrig. Naftule umspielt freudig diesen Ton, Kind (Jakob) reagiert
4. Impro Performance 2: freie Impro Naftule mit den Kindern. Einzelne Kinder antworten und hören wieder auf. Wer zum 2. Mal angespielt wird, spielt ab da weiter. nach und nach die ganze Gruppe, alle werden lauter 🡪 Chaos
5. „Ja“ üben. Wer gibt Zeichen?
6. Impro-Performance 3: 1 Kind spielt 2-Takt – Phrase, sehr einfach - Alle Kinder wiederholen, mehrfach – kein Ergebnis  
   Neue Phrase … bei der dritten Phrase zum dritten Mal steigen die Sinfonier-Schlagwerker mit ein, spielen 8 x die Phrase und stoppen – alle freuen sich!
7. Performance 4: Ein Kind beginnt mit dem Kindernigun, die anderen fallen nach und nach ein, spielen die Sinfonier an. In der 2. Strophe steigen die Schlagwerker ein, 2. Teil Waldemar, Wdh. Bässe, Celli, Bratschen, nächster Durchgang alle Streicher
8. Troll’s Freilach (muss genau wie Kindernigun auswendig gespielt werden!)